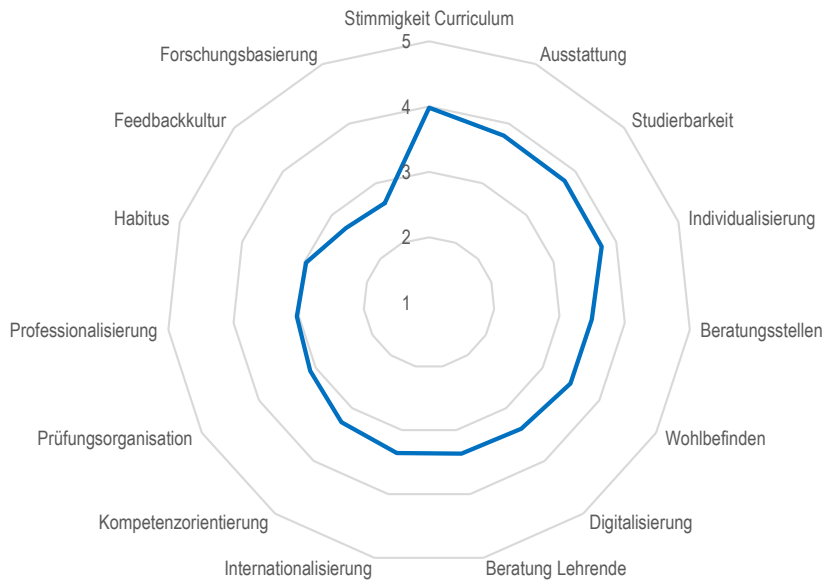


1. Qualitätskriterien: Gesamtbewertung (Rücklauf: 21%)



Insgesamt betrachtet, wie zufrieden sind Sie mit den Bedingungen Ihres Studienfachs?

M = 3,6
SD = 0,9
Md = 4
N = 481

sehr unzufrieden

sehr zufrieden

Zusammenhang zwischen bewerteten Qualitätskriterien und Gesamtzufriedenheit im Studiengang*

Kompetenzorientierung ($r = .56$)
Stimmigkeit Curriculum ($r = .52$)
Prüfungsorganisation ($r = .50$)
Professionalisierung ($r = .49$)
Digitalisierung ($r = .45$)

*) Punkt-Moment-Korrelation nach Pearson; aufgeführt sind die 5 höchsten r mit $p < .05$

2. Gesamtzufriedenheit mit Modulen (Sortierung gemäß Curriculum)

Modul	M	N		Modul	M	N		Modul	M	N	
BM Mathematik	3,6	151	■ ■ ■ ■ ■	BM Finance	3,7	119	■ ■ ■ ■ ■	SM Strategy, Organization and HR	3,5	75	■ ■ ■ ■ ■
BM Statistik	4,2	178	■ ■ ■ ■ ■	BM Marketing	3,8	93	■ ■ ■ ■ ■	SM Finance	3,3	28	■ ■ ■ ■ ■
BM Bilanz- und Erfolgsrechnung	3,3	111	■ ■ ■ ■ ■	BM Supply Chain Management	4,4	134	■ ■ ■ ■ ■	SM Supply Chain Management	4,2	39	■ ■ ■ ■ ■
BM Corporate Development	3,4	119	■ ■ ■ ■ ■	SM Accounting and Taxation I	3,4	29	■ ■ ■ ■ ■	SM Marketing	3,7	26	■ ■ ■ ■ ■

3. Mehrfachantworten und Freitextfeld (inkl. Anzahl der Nennungen)

Drei häufigste Gründe gegen Auslandssemester

Verlängerung der Studienzeit (97)
Finanzielle Gründe (96)
Organisatorische Gründe (92)

Drei häufigste Probleme bei Auslandssemester

Anerkennung von Leistungen (6)
Kein Platz an Universität meiner Wahl (5)
Wiedereinstieg nach dem Auslandsaufenthalt (4)

Fünf häufigste persönliche Schwierigkeiten

Wenig Sozialkontakte (260)
Psychische Belastungen (176)
Effiziente Prüfungsvorbereitung (163)
Selbstorganisation der Lernaktivitäten (121)
Leistungsanforderungen im Studienfach (163)

Drei häufigste Gründe für längeres Studium

Praktikum, Nebenjob oder Berufstätigkeit (84)
Durch Nebenjobs/Erwerbstätigkeiten (84)
Auslandsaufenthalt (79)

4. Workload

Arbeitszeit in Vorlesungszeit (Modus)

31-35 Stunden

Arbeitszeit außerhalb Vorlesungszeit (Modus)

26-30 Stunden

Erfüllbarkeit der Anforderungen

Anforderungen erfüllbar ■ ■ ■ ■ ■

5. Erstsemester:innen & Absolvent:innen

Erstsemester:innen

Kein Wechsel / Abbruch ■ ■ ■ ■ ■ 63%
Wechselneigung ■ ■ ■ ■ ■ 27%
Abbruchneigung ■ ■ ■ ■ ■ 10%

Erstsemester:innen

Zufriedenheit ■ ■ ■ ■ ■

Absolvent:innen

Zufriedenheit ■ ■ ■ ■ ■

6. Items mit Signalen*

*) Legende: Sterne: $M > 3$ AND Schiefe $< -0,6$ AND Wölbung $> 0,1$; Fragezeichen: $M < 2,7$ OR Schiefe $> 0,2$ OR Wölbung < -1 ;

Forschungsbasierung

Befähigung wiss. Arbeiten	— ■ ■ ■ ■	
Eigene Untersuchungen	— ■ ■ ■ ■	
Kenntnislernen Forschungsmethoden	— ■ ■ ■ ■	
Anwendung Forschungsmethoden	— ■ ■ ■ ■	?

Wissenschaftlicher Habitus

Reflexion Forschungsergebnisse	— ■ ■ ■ ■	
Entwicklung Forschungsstand	— ■ ■ ■ ■	

Kompetenzorientierung

Umfang Fachwissen	— ■ ■ ■ ■	★
Fachwissen für Problemstellungen	— ■ ■ ■ ■	
Zusammenarbeit mit Anderen	— ■ ■ ■ ■	?
Thema/Vortrag vorstellen	— ■ ■ ■ ■	?
Analyse komplexer Sachverhalte u. Bewertung	— ■ ■ ■ ■	
LV-Formate angemessen für Kompetenzen	— ■ ■ ■ ■	

Professionalisierung

Zusammenhang Lerninhalte mit Berufspraxis	— ■ ■ ■ ■	
Vorbereitung Berufstätigkeit	— ■ ■ ■ ■	

Digitalisierung

Einsatz digitaler Lehrformate	— ■ ■ ■ ■	★
Eigener Einsatz digitaler Medien	— ■ ■ ■ ■	
Verantwortungsvoller Umgang digitale Medien	— ■ ■ ■ ■	

Angemessene Prüfungsorganisation

Passung Prüfungsformen zu Lernergebnissen	— ■ ■ ■ ■	
Anzahl Prüfungen	— ■ ■ ■ ■	
Kommunikation Anforderungen	— ■ ■ ■ ■	
Zeitliche Überschneidungen	— ■ ■ ■ ■	
Bewertungen nachvollziehbar	— ■ ■ ■ ■	
Rückmeldung zu Prüfungsleistungen	— ■ ■ ■ ■	?
Wiederholung von Prüfungen	— ■ ■ ■ ■	?

Wohlbefinden

Anforderungen erfüllbar	— ■ ■ ■ ■	
Studium im Einklang mit Lebensaspekten	— ■ ■ ■ ■	

Individualisierung

Wahl- und Vertiefungsmöglichkeiten	— ■ ■ ■ ■	
------------------------------------	-----------	--

Stimmigkeit Curriculum

Passung Module zu Qualifikationszielen	— ■ ■ ■ ■	★
Sinnvoller Aufbau Module	— ■ ■ ■ ■	★

Studierbarkeit

Ausreichendes LV-Angebot	— ■ ■ ■ ■	★
Rechtzeitig Infos zu LV	— ■ ■ ■ ■	
Überschneidung Wahlpflichtveranstaltungen	— ■ ■ ■ ■	
Überschneidung Pflichtveranstaltungen	— ■ ■ ■ ■	

Internationalisierung

Förderung Auslandsmobilität	— ■ ■ ■ ■	
Auslandsmobilität ohne Zeitverlust	— ■ ■ ■ ■	?

Ausstattung

Literatur und Medien	— ■ ■ ■ ■	★
Öffnungszeiten der Bibliotheken	— ■ ■ ■ ■	

Beratungsstellen: Hilfreich

Studien- und Prüfungsorganisation	— ■ ■ ■ ■	
Auslandsaufenthalt	— ■ ■ ■ ■	
Abschlussarbeit	— ■ ■ ■ ■	

Beratung durch Lehrende

Erreichbarkeit	— ■ ■ ■ ■	
Hilfreiche Unterstützung	— ■ ■ ■ ■	

Feedbackkultur

Hilfreiches Feedback durch Lehrende	— ■ ■ ■ ■	
Zeitraum Rückmeldung Prüfungen	— ■ ■ ■ ■	?

Allgemeine Zufriedenheit

Gesamtzufriedenheit	— ■ ■ ■ ■	
---------------------	-----------	--

Interpretationshilfe zum Kurzbericht

Der Kurzbericht soll einen raschen Überblick über die wichtigsten Ergebnisse der Studiengangs- und Modulbefragung ermöglichen. Weitere Ergebnisse, z.B. zu einzelnen Modulen sowie detaillierte Informationen zu allen Befragungsergebnissen werden im Gesamtbericht aufgeführt.

Abschnitt 1, Qualitätskriterien: Gesamtbewertung

Das Netzdiagramm zeigt die Ausprägung des Studiengangs entlang der 15 Qualitätskriterien, die im Rahmen der Studiengangsbefragung erhoben werden. Bei den abgetragenen Werten handelt es sich um Mittelwerte der zum jeweiligen Qualitätskriterium gehörenden Items. Die Werte liegen zwischen 1 (das Qualitätskriterium wird aus Sicht der Studierenden kaum erfüllt) und 5 (das Qualitätskriterium wird aus Sicht der Studierenden sehr stark erfüllt). Hohe Werte entsprechen also einer höheren Ausprägung. Welche Items zu welchem Qualitätskriterium gehören lässt sich der Auflistung in Abschnitt 6 entnehmen.

Das Histogramm zeigt die Ergebnisse eines Items zur Gesamtzufriedenheit („Insgesamt betrachtet, wie zufrieden sind Sie mit den Bedingungen in Ihrem Studiengang?“).

Die Korrelationen zeigen Zusammenhänge zwischen den einzelnen Qualitätskriterien und der der Gesamtzufriedenheit an. Dies soll den Beteiligten eine Einschätzung ermöglichen, welche Qualitätskriterien aus Sicht der Studierenden am relevantesten sind (d.h. in welchen Bereichen Maßnahmen möglicherweise die Gesamtzufriedenheit am ehesten positiv beeinflussen).

Abschnitt 2, Gesamtzufriedenheit mit Modulen

Die Abbildung führt alle Module des jeweiligen Studiengangs auf, die bei der Befragung einbezogen wurden und bei denen der Rücklauf mindestens $N = 5$ beträgt. Die Histogramme und Mittelwerte (M) je Modul zeigen die Antworten auf das Item zur Gesamtzufriedenheit je Modul („Insgesamt betrachtet, wie zufrieden sind Sie mit diesem Modul?“).

Abschnitt 3, Mehrfachantworten und Freitextfeld

Aufgeführt werden die häufigsten Antworten zu den Themenbereichen Auslandsaufenthalte, Überschreitung der Regelstudienzeit und persönliche Schwierigkeiten.

Abschnitt 4, Workload

Aufgeführt wird die häufigste Nennung investierter Arbeitsstunden (innerhalb und außerhalb der Vorlesungszeit) sowie die Ergebnisse zum Item, inwieweit das Studium mit anderen Lebensbereichen in Einklang gebracht werden kann.

Abschnitt 5, Erstsemester:innen und Absolventen:innen

Aufgeführt werden ausgewählte Ergebnisse der letzten Erstsemester- und Absolventenbefragung. Voraussetzung für die Darstellung ist eine ausreichend hohe Rücklaufquote in diesen Befragungen.

Abschnitt 6, Items mit Signalen

Aufgeführt werden einzelne Items des Studiengangsfragebogens, sortiert nach dem zugehörigen Qualitätskriterium, inkl. eines Histogramms. Die Histogramme zeigen die Antworten der befragten Studierenden von 1 (trifft überhaupt nicht zu) bis 5 (trifft voll und ganz zu) an. Höhere Werte entsprechen also einer höheren Erfüllung.

Bei ausgewählten Items werden sog. Signale angezeigt (gelber Stern oder blaues Fragezeichen). Signale sollen die Lesbarkeit der Ergebnisse unterstützen, indem sie das Augenmerk auf mögliche Auffälligkeiten lenken. Konkret werden Signale angezeigt, wenn die Lage oder Verteilung der Daten darauf hindeuten, dass eine vertiefte Beschäftigung mit dem jeweiligen Thema, z.B. im Rahmen der Qualitätskonferenzen, ertragreich für Qualitätssicherung oder Qualitätsentwicklung des Studiengangs sein könnte. Sterne zeigen potenziell positive ausgeprägte Ergebnisse an; Fragezeichen zeigen potenziell weniger positiv ausgeprägte Ergebnisse an. Wichtig: Die Signale sollen den Einstieg in die Ergebnisse erleichtern und bedürfen der Interpretation durch alle Beteiligten. Eine Priorisierung darüber, welche Themen am ehesten zu besprechen wären, können sie nicht leisten.

Signale werden regelgeleitet auf Grundlage von Mittelwert, Schiefe und Wölbung ermittelt. Die Schwellenwerte werden in der Legende berichtet und können zwischen Studiengängen variieren.